

# imaging+foto

# contact

1-2  
2024

Fachzeitschrift für die Fotobranche • [www.foto-contact.de](http://www.foto-contact.de)

## Die KI-Innovation von Swarovski Optik



## Das Fernglas, das weiß, was es sieht

### Benel will Deutschland-Aktivitäten verstärken Zubehör und mehr

Der niederländische Großhändler Benel will seine Aktivitäten in Deutschland deutlich verstärken. Das Vertriebsunternehmen gehört zu den führenden Anbietern für den Fotohandel in den Benelux-Ländern. S.14

### CES 2024 als globale Technologie-Plattform Viel Intelligenz, kaum Imaging

Die CES 2024 präsentierte sich auf über 232.000 Quadratmetern mit mehr als 4.300 Ausstellern, darunter über 1.400 Startups aus der ganzen Welt im Eureka Park. Imaging fand fast nicht statt. S.12

### Die neue OM Sstem OM-1 Mark II Kompaktes Flaggschiff

Als neues Flaggschiff hat OM Digital Solutions die OM System OM-1 Mark II angekündigt. Das neue Modell soll mit der ersten Live GND (Graduierte ND)-Fotofunktion einen neuen globalen Standard setzen. S.26

# Aktuelle Neuheiten und Branchen-News

# auf [www.foto-contact.de](http://www.foto-contact.de)



**Newsletter**

Sie möchten informiert bleiben? Dann melden Sie sich jetzt zum **imaging+foto-contact Newsletter** an.



Jetzt kostenlosen Newsletter abonnieren  
[newsletter@worldofphoto.de](mailto:newsletter@worldofphoto.de)

## Intelligent sind immer die anderen

# Die Outsider-Branche

Zwar waren in Las Vegas auch Kamerahersteller wie Canon und Nikon wieder als Aussteller vertreten, aber die CES ist noch nie eine Foto- oder gar Imagingmesse gewesen. Als Technologie-Schaufenster ist die Großveranstaltung in Las Vegas allerdings seit jeher eine Reise wert. In diesem Jahr stand das Thema Künstliche Intelligenz (KI) bzw. Artificial Intelligence (AI) im Mittelpunkt. Dass die Technologieunternehmen unserer Branche dazu nichts beigetragen haben, ist schlimm genug. Noch schlimmer ist, dass sie das in absehbarer Zukunft wohl auch nicht tun werden.



Thomas Blömer, Verleger

Natürlich ist Künstliche Intelligenz inzwischen auch aus dem Kamerabau nicht mehr wegzudenken. Die Technologie unterstützt das schnelle und präzise Scharfstellen ebenso wie die Belichtungssteuerung; und sie kann – dank Google – beim Organisieren und Verwalten von Bilddateien helfen. Dagegen müssen (oder dürfen) die Nutzer von Kameras ihre visuellen Inhalte wie zu Großvaters Zeiten manuell erstellen. Das wird Fotoenthusiasten, die auf

ihre Expertise stolz sind, freuen; für alle, die Foto- und Imaging gerne als Teil der länder- und branchenübergreifenden technologischen Vernetzung sehen möchten, ist es dagegen eine Katastrophe.

Im Grunde ist es ein Treppenwitz, dass sich ein Unternehmen wie Swarovski auf der CES innovativer präsentierte als Canon, Nikon, Panasonic und Sony zusammen. Die sonst vor allem für ihre funkelnden Kristalle bekannten Österreicher haben nämlich ein Fernglas vorgestellt, das bei der Naturbeobachtung Vögel und andere Viechereien nicht nur formatfüllend zeigen, sondern mit Hilfe einer App auch identifizieren kann. 9.000 Tierarten kann das praktische Instrument voneinander unterscheiden, während unsere Kamerahersteller sich vor Stolz schon auf die Brust klopfen, wenn ihre Fotoapparate erkennen können, ob es sich beim Motiv um einen Menschen, einen Hund, ein Säugetier, einen Vogel oder eine Lokomotive handelt.

In wenigen Wochen wird die japanische Kameraindustrie auf der Foto- und Videomesse CP+ die ersten Neuheiten dieses Jahres vorstellen. Es sind ohne Zweifel großartige Kameras zu erwarten, die mit handgefrästen Einstellrädern, zahllosen Knöpfen und wunderbaren Optiken ihre Liebhaber begeistern werden. Nur bei der Intelligenz – dafür braucht man keinen Propheten – werden sie wohl außen vor bleiben.

Auf der Webseite [cpplus.jp](http://cpplus.jp) kann man heute schon feststellen, was der japanische Industrieverband CIPA von Künstlicher Intelligenz hält: Der in japanischer Sprache gehaltene Internetauftritt bietet eine automatische Übersetzung an, wenn man sich aus Deutschland einloggt. Da steht schon auf der Startseite groß „Speisekarte“, wo vermutlich auf englisch Menu und auf japanisch wer weiß was gestanden hat. Und es gibt viel zu lachen. Wir empfehlen Online-Besuchern, den Vortrag „Erleben Sie den Sprung! OM System, das den gesunden Menschenverstand auf den Kopf stellt“ zu genießen. Oder Sie informieren sich in einer anderen Präsentation darüber, „wie man den Zusammenfluss des neuesten Linsenbabys nutzt.“

Dazu grüßt [imaging+foto-contact](http://imaging+foto-contact) aus dem Rheinland mit einem fröhlichen „Helau“.

Thomas Blömer

# Inhalt

## Zum Titelbild

Die Fernglas-Sensation von Swarovski Optik  
Es weiß, was es sieht . . . . .

18

## Editorial

Intelligent sind immer die anderen  
Die Outsider-Branche . . . . .

3

## Wichtiges aus foto-contact.de

6, 9

## Verbände

Photoindustrie-Verband:  
29. Tagung Technik und Umwelt  
Erstmals mit Spectaris . . . . .

7

## Neuheiten

15,

Spiegelteleskop mit Autofokus von Unistellar  
Der smarte Blick ins All. . . . .

16

Neues Pentax Hochleistungsspektiv  
Kompakt und lichtstark . . . . .

17

Transcontinenta erweitert Zubehör-Sortiment  
Godox, OWC und Think Tank . . . . .

20

Die Galax S24-Serie bietet neue Funktionen  
Wenn AI die Bilder macht . . . . .

22

## Wechsel an der Spitze der Hamburg Messe Bernd Aufderheide im Ruhestand



Nach 20 Jahren an der Spitze der Hamburg Messe und Congress GmbH (HMC) trat Bernd Aufderheide (64) zum Jahresende in den Ruhestand. Zahlreiche Gäste aus Wirtschaft und Politik, Weggefährtinnen und -gefährten, Kundinnen und Kunden sowie viele Mitarbeitende verabschiedeten den langjährigen Vorsitzenden der Geschäftsführung mit einer emotionalen Feier im frisch modernisierten CCH - Congress Center Hamburg. Seit Jahresanfang wird die Messengesellschaft der Hansestadt von Uwe Fischer und dem neuen Geschäftsführer Heiko M. Stutzinger gleichberechtigt geleitet. **Seite**

INTERNATIONALE MESSEN

## Die Fernglas-Sensation von Swarovski Optik Es weiß, was es sieht



Swarovski Optik hat auf der CES 2024 in Las Vegas ein Fernglas vorgestellt, das die Naturbeobachtung revolutionieren könnte: Das neue AX Visio 10x32 verbindet analoge Fernoptik mit Künstlicher Intelligenz (KI) und kann so nach Angaben des Herstellers mehr als 9.000 Arten von Vögeln und anderen Lebewesen in Echtzeit identifizieren. Fotografieren und Filmen kann man mit dem Wunderwerk auch, und mit Hilfe einer App lassen sich die Entdeckungen auch in digitalen Medien teilen. **Seite 18**

## Galaxy S24-Serie bietet neue Funktionen Wenn AI die Bilder macht



Mit der Galaxy S24-Serie hat Samsung im Januar seine neuen Smartphone-Spitzenmodelle vorgestellt. Sie bieten zahlreiche, ganz neue Funktionen, die durch AI (Artificial Intelligence - Künstliche Intelligenz) möglich werden. Dazu gehören nicht nur intelligente Such-, Text- und Übersetzungsfunktionen, sondern auch neue Möglichkeiten zur Bearbeitung von Fotos und Videos. **Seite 22**

## Neue Varianten von walther design Stile, Größen und Modifikationen



Um der steigenden Nachfrage nach bleibenden Erinnerungen gerecht zu werden, hat der Nettetaler Alben- und Rahmenspezialist walther design zu Beginn des neuen Jahres sein Sortiment um neue Größen und Modifikationen sowohl im Alben- als auch im Rahmen-Segment erweitert. **Seite 26**

## Zwei neue Voigtländer Nokton Objektive Für Canon RF und Leica M



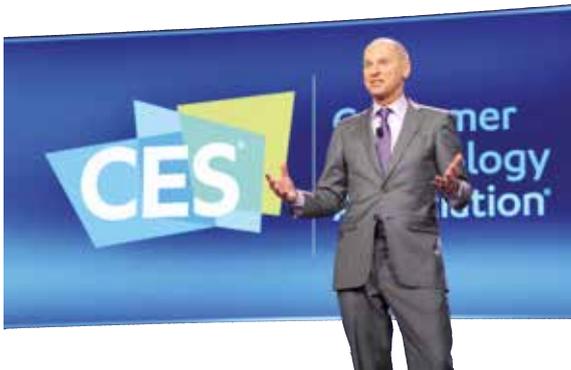
Nokton 40mm F1.2 asphärisch RF-Mount (links) und Nokton 28mm F1.5 für das Leica M-Bajonett

Zum Jahresbeginn hat Voigtländer zwei neue Objektive angekündigt, darunter das 40mm F1.2 Nokton asphärisch als zweites Produkt mit Canon RF-Anschluss. Dazu kommt das kompakte asphärische Weitwinkelobjektiv 28mm F1.5 für das Leica M-Bajonett. **Seite 25**

ZUM TITELBILD

NEUHEITEN

## CES 2024 als globale Technologie-Plattform Viel Intelligenz, kaum Imaging



Die CES 2024 konnte die Teilnehmerzahl der Vor-Corona Veranstaltung 2020 noch nicht wieder erreichen, aber die Messe präsentierte sich auf über 232.000 Quadratmetern mit mehr als 4.300 Ausstellern, darunter über 1.400 Startups aus der ganzen Welt im Eureka Park im gewohnten Format. Von den 135.000 (2020: 175.000) Teilnehmern kamen über 40 Prozent aus 150 Ländern Regionen und Territorien außerhalb der USA. Die wichtigsten Themen der Messe waren ohne Zweifel die Künstliche Intelligenz (KI) und ihre Auswirkungen auf technische Konsumgüter. Foto und Imaging fanden fast nicht statt. **Seite 12**

## Benel will Deutschland-Aktivitäten verstärken Zubehör und mehr



Der niederländische Großhändler Benel will seine Aktivitäten in Deutschland deutlich verstärken. Das

Vertriebsunternehmen, das seit 30 Jahren besteht, gehört zu den führenden Anbietern für den Fotohandel in den Benelux-Ländern, kann aber auch auf existierenden Kundenbeziehungen in Deutschland aufbauen. Um diese auszubauen, wurde Marcel Heijsteeg zum neuen Chief Commercial Officer (CCO) ernannt. **Seite 14**

## Transcontinenta erweitert Zubehör-Sortiment Godox, und Think Tank



Transcontinenta hat neue Produkte für die Marken Godox, OWC und Think Tank angekündigt, die das Unternehmen in Deutschland und

Österreich vertreibt. Damit bietet das Unternehmen dem Fotohandel weitere Möglichkeiten, seinen Kunden passende Lichtlösungen, PC- und Mac-Zubehörartikel und Tragesysteme anzubieten. **Seite 20**

### INTERNATIONALE MESSEN UND KONGRESSE

Die neue OM System OM-1 Mark II  
Kompaktes Flaggschiff . . . . . 24

Zwei neue Voigtländer Nokton Objektive  
Für Canon RF und Leica M . . . . . 25

Neue Varianten von walther design  
Stile, Größen und Modifikationen . . . . . 26

### Internationale Messen und Kongresse

Wechsel an der Spitze der Hamburg Messe  
Bernd Aufderheide im Ruhestand . . . . . 10

CES 2024 präsentierte sich als globale  
Technologie-Plattform  
Viel Intelligenz, kaum Imaging . . . . . 12

### Unternehmen

Auf Wiedersehen, Henning Ohlsson  
Michael Rabbe ist neuer Epson Geschäftsführer 8

Benel will Deutschland-Aktivitäten verstärken  
Zubehör und mehr . . . . . 14

Impressum . . . . . 27

### UNTERNEHMEN

Klein- und  
Personalanzeigen . . . . . 27

## Immer aktuell:



### NEUHEITEN



## PIV: 29. Tagung Technik und Umwelt

# Erstmals mit Spectaris

Erstmals in Kooperation mit dem Industrieverband Spectaris richtet der Photoindustrie-Verband (PIV) am 19. März 2024 in Frankfurt am Main die 29. Tagung Technik und Umwelt aus. Dort werden wieder namhafte Referentinnen und Referenten zahlreiche Fach- und Führungskräfte der Foto- und Imaging-Branche über technik- und umweltrelevante Fragestellungen informieren. Auf der eintägigen Fachtagung geht es um aktuelle Entwicklungen in den Bereichen Chemikalienpolitik, Verpackungen, Batterien und Nachhaltigkeit sowie die Auswirkungen von gesetzlichen Richtlinien und anstehenden Gesetzesänderungen auf die Unternehmen.

Zum Einstieg stellt Corinna Mutter, Leiterin Regulatory Affairs und EU-Angelegenheiten im Industrieverband Spectaris, die neuesten regulatorischen Entwicklungen zu per- und polyfluorierten Alkylsubstanzen (PFAS) vor. Dabei handelt es sich um organische Verbindungen, in denen

Wasserstoffatome vollständig („perfluoriert“) oder teilweise („polyfluoriert“) durch Fluoratome ersetzt werden. Diese Substanzen werden aufgrund ihrer wasser- und fettabweisenden Eigenschaften sowie ihrer Stabilität und Langlebigkeit (Persistenz) u. a. bei der Herstellung von Halbleitern und photographischen Prozessen eingesetzt, sind aber häufig toxisch, reichern sich über die Nahrungskette an und sind, wenn sie einmal in die Umwelt ausgebracht wurden, kaum oder nur schwer wieder entfernbar.

### Aspekte der Nachhaltigkeit

Um neue Pläne der EU, die Nachhaltigkeit von Verpackungen voranzutreiben, geht es im Vortrag von Georg Schmidt, Fachreferent Duales System Deutschland, der den Inhalt und aktuellen Stand der EU-Verpackungsverordnung vorstellt. Sophie Leddig, Referentin für Kreislaufwirtschaft und Umweltrecht bei Spectaris, geht anschließend auf die neuen Regelungen der Batterieverordnung ein. Dr. Florian Niermeier von der Produktkanzlei setzt sich mit dem Richtlinienentwurf zum Recht auf Reparatur auseinander und stellt dar, was auf die Unternehmen zu kommt. Magnus Piotrowski vom Beratungsunternehmen Sphera befasst sich mit den Vorteilen und Chancen der systematischen Analyse der Umweltwirkungen von Produkten für Unterneh-

men. Denn eine Lebenszyklusanalyse kann ein wirkungsvolles Instrument sein, um Kriterien und Entscheidungshilfen für ein nachhaltiges, umweltfreundliches und zirkuläres Design herzuleiten.

Und auch ein Blick über den „Tellerrand“ der Foto- und Imaging-Branche ist geplant. Dazu wurde Ralf Lokay von der Druckerei Lokay eingeladen, um über die Nachhaltigkeitsstrategie seines Unternehmens zu sprechen. Der Betrieb in der Nähe von Darmstadt wurde für nachhaltiges Engagement zur Schonung der Umwelt mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, u. a. mit dem Druck&Medien Award, dem Kodak Sonora Plate Green Leaf Award und dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2023. Die Teilnahme an der Tagung Technik und Umwelt ist für Mitgliedsunternehmen des Photoindustrie-Verbandes und des Industrieverbandes Spectaris kostenfrei und schließt Tagungsunterlagen und Verpflegung während der Tagung ein. Nicht-Mitglieder zahlen 99 Euro/Person zzgl. MwSt.

Im Anschluss an die Veranstaltung ist ab 18:30 Uhr ein kostenpflichtiges (69 Euro zzgl. MwSt.) Come Together im Restaurant Trattoria Amici Bettinastraße 17-19, 60325 Frankfurt am Main, vorgesehen. Weitere Informationen zum Programm sowie Anmeldeunterlagen gibt es auf der Webseite des PIV. [www.piv-imaging.com](http://www.piv-imaging.com).



### 17. Umweltfotofestival horizonte zingst

Das 17. Umweltfotofestival „horizonte zingst“ steht unter dem Motto „Fauna“ und bietet vom 7. – 16. Juni große Ausstellungen im ganzen Ort, den Galerien und am Ostseestrand. Fotoworkshops, Vernissagen, Fotomarkt, Multivisionsshows, Fotografen-Gespräche, Panels und Ausstellungsführungen runden das Programm ab.

In verschiedenen Formaten können sich die Gäste am Festivalgeschehen beteiligen: Beim Publikumswettbewerb „Bild des Tages“ gibt es tolle Preise zu gewinnen, in Seminaren oder Fotografen-Gesprächen kommt man mit bekannten Fotografinnen, Fotografen und Gleichgesinnten ins Gespräch, Vorträge und Fotoworkshops geben konkrete Tipps für die eigene Fotografie.



Ab sofort sind die Festival-Workshops der Fotoschule Zingst buchbar.

Weitere Inhalte, Programmpunkte und die ausstellenden Fotografinnen und Fotografen werden nach und nach bekanntgegeben.

### Fotowettbewerb der Photo+Adventure 2024

Unter dem Motto „Magische Momente“ können für den Fotowettbewerb der Photo+Adventure 2024 ab sofort und bis Ende März unter Fotografien eingereicht werden. Die Siegerbilder sollen im Rahmen der Photo+Adventure am 8. und 9. Juni der Öffentlichkeit präsentiert werden. Auf die Gewinner warten zudem

### Photoindustrie-Verband (PIV) lädt zur außerordentlichen Mitgliederversammlung



Der Photoindustrie-Verband (PIV) hat am 29. Januar seine Mitglieder offiziell zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung eingeladen, die auf Antrag des Beirats am 11. März in Frankfurt stattfinden soll. Auf der Tagesordnung wird ein Beschluss über die Auflösung und geordnete Abwicklung des Verbandes im Rahmen einer gesetzmäßigen Liquidation nach dem 31. Dezember 2024 stehen. In diesem Jahr werde der Verband operativ aktiv bleiben und seine Aufgaben wie geplant erfüllen, erklärte der geschäftsführende Vorstand Christian Müller-Rieker auf Anfrage von imaging+foto-contact.

Demnach wird sowohl die 29. Tagung Technik und Umwelt am 19. März als auch der für den 11. April 2024 in Frankfurt angesetzte PIV Branchentalk stattfinden. Auch seinen Aufgaben als ideeller Träger der Photopia Hamburg, die vom 10. bis 13. Oktober in der Hansestadt stattfindet, wird der Verband in vollem Umfang nachkommen.

hochwertige Preise im Gesamtwert von mehr als 6000 Euro.

„Das Thema lässt sich bewusst wieder sehr weitläufig interpretieren“, erklärte Winfried Enge, Photo+Adventure Geschäftsführer. „Schließlich existiert Magie nicht nur in unserer Fantasie. Sie wohnt vielen besonderen Momenten bei, etwa wenn wir uns frisch verlieben, den Bund fürs Leben schließen, nachts in die unendlichen Weiten des Sternenhimmels schauen oder im Glückstaumel den Pokalsieg unseres Lieblingsteams erleben.“

In diesem Jahr sei erstmals auch der Einsatz von generativer KI im Rahmen des Fotowettbewerbs erlaubt, dazu sollte das Feld Anmerkungen im Upload-Formular genutzt werden. „Künstliche Intelligenz wird unter Fotografen sicherlich kontrovers diskutiert, und jede Position hat da ihre Berechtigung“, so Enge. „Wir erwarten allerdings, dass das Trendthema des letzten Jahres in der Fotografie weiter an Bedeutung

gewinnt und wollen die in Gang gesetzten Prozesse nun gerne mitgestalten.“

Auf die Teilnehmer warten wertvolle Prämien: „Insgesamt stellen wir mit unseren Ausstellern und Partnern Preise im Wert von mehr als 6.000 Euro für die 25 bestplatzierten Teil-



nehmer zur Verfügung“, verkündete Enge. Als Hauptgewinn etwa wurde ein Bildungsurlaub im Photo+Medienforum Kiel ausgelobt. Darüber hinaus warten ein Tamron-Einkaufsgutschein, Stative, Fototaschen, weiteres Zubehör sowie informative Bücher und Jahresabonnements führender Fotozeitschriften auf die Gewinner.

## Auf Wiedersehen, Henning Ohlsson

# Michael Rabbe ist neuer Epson Geschäftsführer

Seit dem 1. Januar 2024 ist Michael Rabbe Geschäftsführer der Epson Deutschland GmbH, deren Verantwortungsbereich die Vertriebsgebiete Deutschland, Österreich und die Schweiz umfasst. Der 49-Jährige leitete zuvor als Country Manager den Vertrieb aller Geschäftsbereiche des Unternehmens mit Sitz in Düsseldorf. Die Funktion des Geschäftsführers übernimmt er von Henning Ohlsson, der nach über 20 Jahren in dieser Position in den Ruhestand geht.

Rabbe begann seine Epson-Laufbahn vor 15 Jahren als Vertriebsleiter Business Systems. 2016 übernahm er als Head of Business Sales die Leitung des Corporate-Endkundenteams sowie des Fachhandelsvertriebs für Epson Business Drucker, Scanner und Projektionslösungen. In dieser Funktion legte er die Basis für die erfolgreiche Platzierung energieeffizienter Epson Business-Tintenstrahldrucker in Büros als Alternative zum Laserdrucker. „Epson ist ein Qualitätsversprechen“, kommentierte



*Michael Rabbe, der neue Geschäftsführer von Epson Deutschland.*

Rabbe seine neue Verantwortung. „Durch unsere hochwertigen Technologien, unser engagiertes Team und durch die langjährige sowie vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Kundinnen und Kunden sind wir sehr gut aufgestellt für die Zukunft.“

### Nachhaltig in die Zukunft

Mit dem Ausscheiden von Henning Ohlsson endet eine Ära bei Epson Deutschland. Unter seiner Leitung hat sich das Unternehmen nicht nur als kompetenter Anbieter von Drucksystemen, Scannern, Laserprojektoren und Augmented Reality Brillen etabliert, sondern auch die Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz in den Vordergrund gestellt. Dafür setzte sich Ohlsson auch im Konzern in seiner zusätzlichen Position als Corporate Social Responsibility Director für Epson in der Region Europa, Mittlerer Osten und Afrika ein. Auch in Zukunft will Ohlsson das Thema Nachhaltigkeit als Berater weiter vorantreiben. Ohlssons Nachfolger als Geschäftsführer von Epson Deutschland will an

die Strategien seines Vorgängers anknüpfen: „Unternehmerisch gilt es, agil zu bleiben und unserer gesellschaftlichen Verantwortung als Unternehmen gerecht zu werden“, sagte Rabbe. „Gradmesser ist für uns, den eigenen Anspruch von Dritten überprüfen zu lassen. Das tun wir kontinuierlich: sei es im Bereich der Nachhaltigkeit durch die Zertifizierung unseres SDG-Managementsystems – ein Novum in der Branche – oder die Resonanz unserer Kundinnen und Kunden auf Epsons Erfolgskonzepte wie beispielsweise dem EcoTank.“



*Henning Ohlsson verabschiedet sich von Epson in den Ruhestand, bleibt aber als Berater in Nachhaltigkeitsfragen und -Strategien aktiv. In den zwei Jahrzehnten als Geschäftsführer der Epson Deutschland GmbH hat er sich auch im Konzern für Nachhaltigkeit und Klimaschutz engagiert.*

## allcop erhält kununu Top Company-Siegel 2024

allcop ist auf der Grundlage von unabhängigen Bewertungen durch die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Unternehmens mit dem Top Company Siegel 2024 der Arbeitgeber-Bewertungsplattform kununu ausgezeichnet worden. Damit gehört der Allgäuer Bild- und Druckdienstleister zu den Unternehmen mit dem besten Arbeitsumfeld in Deutschland, denn nur knapp fünf Prozent aller Unternehmen erhalten das Prädikat Top Company.

„Wir freuen uns, dass die von uns kontinuierlich und in vielen Bereichen nochmals verstärkten HR-Aktivitäten sich in diesem tollen Ergebnis widerspiegeln“, kommentierte Monika Sommerfeld, geschäftsführende Gesellschafterin von allcop. „Neben den langen Mitarbeiterzugehörigkeiten in unserem Familienunternehmen ist dies der Beweis, dass wir ständig an uns arbeiten und uns mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gemeinsam in die Zukunft entwickeln.“

Ein Unternehmen muss folgende Kriterien erfüllen:

1. Mindestens sieben Bewertungen von Mitarbeitenden seit Bestehen des Profils. Bewertungen von Bewerbenden werden nicht mitgezählt.
2. Einen Score von mindestens 3,8 Sternen (von maximal 5 möglichen), und zwar sowohl insgesamt als auch bei den Bewertungen der Mitarbeitenden.
3. In den zurückliegenden zwölf Monaten muss der Bewertungs-Score der Mitarbeitenden bei mindestens 3,8 Sternen liegen.
4. Mindestens zwei neue Bewertungen in den letzten zwölf Monaten. Eine aktualisierte zählt hier als neue Bewertung.

Einer Studie des Marktforschungsunternehmens YouGov vom September 2022 zufolge sehen 45 Prozent aller Talente das kununu Top Company-Siegel als bewerbungsrelevant oder sehr bewerbungsrelevant bei der Jobwahl. Eine Umfrage von kununu unter Unternehmen, die als Top Company ausgezeichnet wurden, ergab zudem, dass die Verwendung des Top Company-Siegels in der Unternehmenskommunikation die Zahl der eingehenden Bewerbungen im Durchschnitt um rund 19 Prozent steigern kann.

## pixolo meldet erfolgreichen Start der App

Nachdem die neue pixolo App kurz vor Weihnachten in die App-Stores gekommen ist, hat der Entwickler einen erfolgreichen Start der Anwendung gemeldet, die es möglich macht, eigene Bilder nach dem persönlichen Geschmack zu gestalten und hochwertige, individuelle Foto-Produkte nach Hause geliefert zu bekommen.

Mit der pixolo App lassen sich mit eigenen Fotos in wenigen Schritten attraktive Bildprodukte wie Fotobücher, Poster, Kalender und Wandbilder gestalten. Auch die Bestellung von Prints ist möglich. Zum Angebot gehören auch exklusive Produkte der pixolo Style Collection, die aufeinander aufbauen und gut miteinander

kombiniert werden können. Bei allen pixolo Style Produkten können die Bilder nachträglich ganz leicht ausgetauscht werden.

Die neue Benutzeroberfläche macht mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz (KI) die Gestaltung einfach: Fotos können direkt vom Smartphone oder von Plattformen wie Instagram, Facebook, Google Photos und Dropbox hochgeladen werden. Dann erlaubt die App die persönliche Bearbeitung und die Gestaltung von Bildprodukten. Unfertige Kreationen können gespeichert werden.

Alle Bildprodukte werden in Deutschland hergestellt. Die Zahlung erfolgt gesichert via Apple Pay, Google Pay, Paypal, Klarna oder mit einer Kredit- bzw. Debitkarte.

Neben der pixolo App ist auch die pixolo Instant App verfügbar, mit der die gestalteten Fotoprodukte direkt bei einem der pixolo Kooperationspartner im Einzelhandel gedruckt werden können.

IHR GROßHÄNDLER FÜR FOTO, VIDEO, OPTIK, JAGD, AIRSOFT, WÄRMEBILDTECHNIK UND NACHTSICHTGERÄTE



## HÄNDLER GESUCHT:

1. Registrieren Sie sich unter [benel.de/business](https://benel.de/business)
2. Direkter Zugang zu günstigen Einkaufspreisen
3. Schnelle Lieferung in Deutschland (kostenlos ab 99 Euro)
4. Deutscher Kundendienst

## SCHNELL & ZUVERLÄSSIG

BESTELLEN SIE 4.500+ PRODUKTE VON 50+ MARKEN  
NIEDERLANDE | E-MAIL: [MARCEL@BENEL.NL](mailto:MARCEL@BENEL.NL) | TEL: +31 (0)6 21366313

## Wechsel an der Spitze der Hamburg Messe

# Bernd Aufderheide im Ruhestand



Auf seiner Abschiedfeier: Bernd Aufderheide mit Ehefrau Martina und Sohn Robert (rechts). Links: Hamburgs Erster Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher. Foto: Hamburg Messe und Congress/Michael Zapf.

Nach 20 Jahren an der Spitze der Hamburg Messe und Congress GmbH (HMC) trat Bernd Aufderheide (64) zum Jahresende in den Ruhestand. Zahlreiche Gäste aus Wirtschaft und Politik, Weggefährtinnen und -gefährten, Kundinnen und Kunden sowie viele Mitarbeitende verabschiedeten den langjährigen Vorsitzenden der Geschäftsführung mit einer emotionalen Feier im frisch modernisierten CCH - Congress Center Hamburg. Seit Jahresanfang wird die Messegesellschaft der Hansestadt von Uwe Fischer und dem neuen Geschäftsführer Heiko M. Stutzinger gleichberechtigt geleitet.

Aufderheide, der während seiner Tätigkeit als Geschäftsführer der Koelnmesse von 2000 bis 2003 u. a. für die photokina verantwortlich war, startete am 1. Januar 2004 in Hamburg zunächst als Geschäftsführer

des CCH - Congress Center Hamburg, bevor er 2007 den Vorsitz der Geschäftsführung der HMC übernahm. In dieser Position arbeitete Aufderheide mit vier Bürgermeistern, fünf Wirtschaftssenatoren und einer

Wirtschaftssenatorin zusammen und baute das Messe- und Kongressportfolio der HMC kontinuierlich aus. Zu den wichtigen Meilensteinen seiner Karriere zählten die Eröffnung des größeren Messegeländes 2008 sowie die zweifache Erweiterung und Modernisierung des CCH - Congress Centers Hamburg in den Jahren 2007 und 2017 bis 2022. Nach dem Ende der photokina setzte sich Aufderheide erfolgreich dafür ein, mit der Photopia Hamburg eine neue Plattform für die Foto- und Imagingbranche zu etablieren.

Neben dem Ausbau der Messegeschäfte stellten Ereignisse wie die Finanzkrise 2008, verschiedene Flüchtlingswellen und die Corona-Pandemie die Verantwortlichen der

HMC immer wieder vor Herausforderungen, die sie gemeinsam mit anderen Partnerinnen und Partnern in der Stadt zu bewältigen verstanden. So entstanden in den Messehallen unter anderem die größte Kleiderkammer Europas sowie das größte Impfzentrum Deutschlands. Auf der Abschiedsfeier für Bernd Aufderheide dankten Hamburgs Erster Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher und Wirtschaftssenatorin Dr. Melanie Leonhard dem nunmehrigen Pensionär persönlich für seine Verdienste um das Messe- und Kongressgeschäft in der Hansestadt.

### Der neue HMC Geschäftsführer

Mit Heiko M. Stutzinger hat der Aufsichtsrat zum 1. Januar 2024 einen ausgewiesenen Messeprofi zum Geschäftsführer der Hamburg Messe und Congress GmbH (HMC) bestellt,



*Mit Heiko M. Stutzinger, der das Unternehmen gemeinsam mit Uwe Fischer leitet, hat der Aufsichtsrat zum 1. Januar 2024 einen ausgewiesenen Messeprofi zum Geschäftsführer der Hamburg Messe und Congress GmbH (HMC) bestellt. Foto: Hamburg Messe und Congress.*

um das Unternehmen gemeinsam mit Geschäftsführer Uwe Fischer zu leiten, der bereits länger bei der HMC tätig ist.

Stutzinger war zuletzt Chief Operating Officer (COO) des Utrechter

Messeveranstalters Royal Jaarbeurs. Der Diplom-Kaufmann studierte Betriebswirtschaftslehre an der EBS Universität für Wirtschaft und Recht in Oestrich-Winkel, Argentinien und Berkeley/USA. Nach Stationen in der Unternehmensberatung stieg er 2008 bei der Messe Düsseldorf ein, 2015 erfolgte die Berufung zum Deputy General Manager der Messe Düsseldorf Shanghai. 2018 wurde Stutzinger zusätzlich zum Deputy Managing Director der Messe Düsseldorf China mit Sitz in Hongkong ernannt, bevor er 2019 zur Royal Jaarbeurs | VNU Group wechselte. Dort war er zunächst als Managing Director der VNU Asia Pacific mit Sitz in Bangkok tätig, bevor er im Dezember 2021 zum Chief Operating Officer (COO) and Member of the Executive Board der Royal Jaarbeurs BV ernannt wurde.

### Frühbucheraktion für die Photopia 2024

Der Ticketshop für die Photopia Hamburg 2024, die vom 10. bis 13. Oktober dieses Jahres auf dem Hamburger Messegelände stattfindet, ist bereits geöffnet. Für Schnellentschlossene gibt es eine attraktive Frühbucheraktion: Bis zum 29. Februar kostet das Tagesticket nur 15 anstatt 27 Euro. Zudem kündigte die Messe Hamburg für das „Festival of Imaging“ die neue Sonderfläche Content Creators World an.

Auf der Photopia 2024 soll es erneut ein vielfältiges Programm geben: Dazu gehören Fotoausstellungen, Konferenzen, Workshops, Fotowalks, Konzerte und Festival-Partys. In den Messehallen, deren einzigartige Atmosphäre wieder von 350 Schiffscontainern geprägt werden soll, werden führende Marken und innovative Start-ups aus der



Imaging-Welt ihre Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Kameras, Objektive, Smartphone-Technologie, Beleuchtung/Lichttechnik, Zubehör, Print-Produkte, Drohnen, Künstliche Intelligenz und Software präsentieren.

Die neue Content Creators World auf der Photopia 2024 soll allen eine Plattform bieten, die sich mit der Erstellung visueller bzw. audiovisueller Inhalte befassen. Das Angebot auf der Sonderfläche wird Experten-Talks, Workshops mit Profis, Networking-Events und Creator Meet & Greets umfassen.

Zudem gibt es natürlich die neueste Technik führender Hersteller zum Ausprobieren.

Auch Künstliche Intelligenz und ihr Potential für die Transformation der Foto-, Video- und Imagingwelt werden auf der Photopia 2024 eine große Rolle spielen. Im AI Center stellen Unternehmen innovative Möglichkeiten, Produkte und Productivity Tools vor, um die Zukunft des Imaging zu gestalten. Zu den weiteren Schwerpunkten des diesjährigen Festivals gehören die Naturfotografie und der B2B Day für Handel und Profis am 10. Oktober.

Die Photopia Hamburg 2024 ist am Donnerstag, den 10. Oktober (B2B Day, für das Fachpublikum), Freitag, den 11. Oktober, und Samstag, den 12. Oktober, jeweils von 10 bis 18 Uhr geöffnet, am Sonntag, den 13. Oktober, von 10 bis 16 Uhr. Die B2B Konferenz ImagingExecutives@PHOTOPIA ist am Vortag der Messe, dem 9. Oktober, geplant.

# CES 2024 präsentierte sich als globale Technologie-Plattform

## Viel Intelligenz, kaum Imaging

Die CES 2024 konnte die Teilnehmerzahl der Vor-Corona Veranstaltung 2020 noch nicht wieder erreichen, aber die Messe präsentierte sich auf über 232.000 Quadratmetern mit mehr als 4.300 Ausstellern, darunter über 1.400 Startups aus der ganzen Welt im Eureka Park im gewohnten Format. Von den 135.000 (2020: 175.000) Teilnehmern kamen über 40 Prozent aus 150 Ländern, Regionen und Territorien außerhalb der USA. Die wichtigsten Themen der Messe waren ohne Zweifel die Künstliche Intelligenz (KI) und ihre Auswirkungen auf technische Konsumgüter. Foto und Imaging fanden fast nicht statt.

Von den klassischen Foto-Herstellern präsentierten sich - wie in früheren Jahren - Canon und Nikon in der Central Hall, Fujifilm USA hatte einen Konferenzraum gemietet. Neuheiten zeigte keines der Unternehmen. Wenig zu wünschen übrig ließ die Wirkung der Messe in der Öffentlich-

keit: Rund um die Welt waren die CES 2024 und die dort präsentierten Innovationen häufig in den Schlagzeilen der Medien.

Tatsächlich hatten sich mehr als 5.000 globale Medienvertreter und Content-Creators angemeldet.

Industrieseitig waren nach Angaben der Organisatoren 60 Prozent der Fortune-500-Unternehmen vor Ort; 250 Konferenzveranstaltungen mit über 1.000 Rednern boten jede Menge Diskussionsstoff, und das CES 2024 Innovation Awards-Programm verzeichnete mit mehr als 3.000 angemeldeten Produkten eine neue Rekordbeteiligung.

Kein Wunder, dass Gary Shapiro, der ebenso selbstbewusste wie charismatische Präsident und CEO der veranstaltenden Consumer Technology Association (CTA), mit dem Ergebnis der CES 2024 sehr zufrieden war: „Das Wiederaufleben der CES beweist, dass persönliche Gespräche und Treffen für die Technologiebranche eine Notwendigkeit sind. Seit mehr als 20 Jahren sage ich, dass jedes Unternehmen ein Technologieunternehmen werden muss, und die Vielfalt der Aussteller auf der CES 2024 beweist das.“



Gary Shapiro, Präsident und CEO der veranstaltenden Consumer Technology Association (CTA): „Jedes Unternehmen muss ein Technologieunternehmen werden.“ (Foto: Consumer Technology Association)

### Intelligenz überall

Das Schlüsselwort schlechthin auf der CES 2024 war ohne Zweifel Künstliche Intelligenz (KI), und das gilt für alle auf der Messe vertretenen Branchen. Dabei bringt die neue Technologie (oder wie immer man KI beschreiben möchte) bisher nicht unbedingt ganz neue Produkte bzw. Produktkonzepte hervor. Sie steckt vielmehr in zahllosen Geräten, deren Leistungsprofile sie deutlich verbessern kann.

So macht sie es z. B. einfach, auf dem Fernseher die gewünschten Inhalte zu finden, und sie kann beim Hochskalieren von niedriger aufgelösten

Inhalten auf 4K oder gar 8K spektakuläre Bildverbesserungen erzielen. KI hilft der Waschmaschine dabei, den Inhalt der Trommel zu erkennen und das richtige Programm zu finden, sie kann Rezepte für Gerichte vorschlagen, die sich aus den Vorräten im Kühlschrank zubereiten lassen, sie kann als generative KI Texte und Bilder erzeugen (mit allen Vor- und Nachteilen, die derzeit vielfach diskutiert werden), sie kann Logistikprozesse ebenso verbessern wie die Lagerhaltung und Absatzplanung im Einzelhandel, sie kann Ärzte bei der Diagnose unterstützen und Sicherheitssysteme wirksamer machen... Die Zahl der Anwendungen ist praktisch grenzenlos – ebenso wie der Zahl der Produkte, in denen KI steckt oder in Kürze stecken wird. Ob daraus dann – wie die CES in ihrem Abschlussbericht prognostiziert – tatsächlich „Lösungen für drängende globale Herausforderungen“ werden, wird sich zeigen. Dass der KI-Zug nicht mehr zu bremsen ist, steht dagegen schon jetzt fest.

### Die Vielfalt in Las Vegas

Gary Shapiros Forderung, jedes Unternehmen müsse ein Technologieunternehmen werden, ist offensichtlich bei einem großen Teil der globalen Wirtschaft angekommen. Und wichtige Teile dieser Wirtschaft sehen offensichtlich die CES als adäquate Plattform an. Das zeigte sich nicht nur an der Vielfalt der auf der Messe vertretenen Branchen, sondern auch am Rahmenprogramm und vor allem an den Keynotes. Hier trat z. B. erstmals das Top-Management der Groupe L'Oréal auf, um gemeinsam mit Partnern und der Schauspielerin Eva Longoria eine Vision von inklusiver Schönheitstechnologie vorzustellen, die das Leben auf der ganzen Welt verbessern soll.

Auch die CEOs von Best Buy, Elevance Health, HD Hyundai, Intel, Nasdaq, Qualcomm, Siemens, Snap und Walmart zeigten sich auf der Keynote-Bühne, um neue Kooperationen vorzustellen und neue Lösungen anzukündigen.

Die Startup-Zone im Eureka Park wuchs dieses Jahr auf eine Rekordzahl von über 1.400 jungen Unternehmen. In Länderpavillons waren dort Frankreich, Italien, Israel, Japan, Korea, die Niederlande und die Ukraine vertreten.

Ein besonders schnell wachsender Teil des Messeportfolios ist, neben dem Thema Gesundheit und Fitness, der Bereich Mobilität: Über 600 Aussteller aus diesem Segment – darunter BMW, Honda, Hyundai, Kia, Magna, Mercedes, Paccar, Recaro, Sony, Supernal, Togg und Vinfast – zeigten sich in diesem Jahr auf der CES. Präsentiert wurden u. a. Konzepte für die Zukunft autonomer Fahrzeuge sowie für weitere Elektrofahrzeuge, Mikromobilität und softwarebasierte Vehikel. Auch Ideen für fliegende Autos konnte man – nicht zum ersten Mal – auf der CES finden. Beim Thema Nachhaltigkeit standen die Reduzierung von Emissionen und Abfall durch Elektrifizierung, die Ent-

wicklung erneuerbarer Energiequellen und innovative Konzepte für Batterierecycling im Vordergrund. Zu den Ausstellern gehörten hier u. a. 3M, Caterpillar, Doosan, Goodyear, Jackery, John Deere, D Hyundai, Kubota, Midbar, Nasdaq, Panasonic, Siemens und die SK Group.

### Barrierefreiheit für viele

Über digitale Technologien, die Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen die Bedienung von Geräten und den Zugang zu Inhalten leichter machen, wurde ebenfalls auf der CES viel gesprochen. Hier gibt es interessante Lösungen, die in Fernsehern, Smart-Home-Systemen und Hausgeräten zu finden sind und dem Fachhandel gute Argumente für eine wachsende Zielgruppe bieten. Auch in der Pflege kann KI Fortschritte bringen, z. B. durch Sprachsteuerungen, Hör- und Sehhilfen oder Roboter.

Auch wenn spektakuläre Einzelprodukte selten waren, konnte man auf der CES interessante Konzepte für die Zukunft finden und zahlreiche Ideen mitnehmen. Dazu dürfte die nächste CES, die vom 7.-10. Januar 2025 in Las Vegas stattfinden soll, wieder Gelegenheit bieten.



Die Groupe L'Oréal präsentierte sich in Las Vegas erstmals mit einer Keynote, um eine Vision von inklusiver Schönheitstechnologie vorzustellen – mit der markanten Aussage: „Beauty is a social need.“ (Foto: Consumer Technology Association)

## Benel will Deutschland-Aktivitäten verstärken



Die Unternehmenszentrale von Benel im niederländischen Hoogeveen.

Der niederländische Großhändler Benel will seine Aktivitäten in Deutschland deutlich verstärken. Das Vertriebsunternehmen, das seit 30 Jahren besteht, gehört zu den führenden Anbietern für den Fotohandel in den Benelux-Ländern, kann aber auch auf existierenden Kundenbeziehungen in Deutschland aufbauen. Um diese auszubauen, wurde Marcel Heijsteeg zum neuen Chief Commercial Officer (CCO) ernannt.

Der 48jährige Manager bringt für seine neue Aufgabe langjährige

Erfahrung in der Fotobranche mit. So war er unter anderem bei Henzo und walther design tätig und hat zuletzt als Export- und Ländermanager beim italienischen Bilderahmen-Hersteller ZEP zwölf Jahre lang das internationale Wachstum des Unternehmens vorangetrieben.

### Großes Sortiment

Benel bietet dem Fotohandel ein umfassendes Sortiment von mehr als 4.500 Produkten an und hat dafür

mehr als 50 Marken im Portfolio. Neben gängigen Artikeln wie Drucksystemen, Lichtlösungen, Filtern, Bilderrahmen, Stativen, Taschen und Ferngläsern gehören auch spezielle Zubehör-Produkte zum Programm, darunter Nachtsicht-Geräte, Kompass und Outdoor-Kameras, Airsoft-Artikel, Wärmebild-Kameras sowie Taschenlampen und Tarnzelte für die Naturfotografie. In diesem Segment hat Benel unlängst die Marken Buteo Photo Gear und Stealth Gear übernommen und kann deren Portfolio aus eigenem Import exklusiv anbieten.

### Umfassender Service

Als gelisteter Lieferant von Ringfoto arbeitet Benel bereits seit Jahren mit führenden deutschen Fachhandelsunternehmen zusammen. Jetzt will Marcel Heijsteeg diese Basis deutlich verbreitern und setzt dabei vor allem auf das große Sortiment und

*Marcel Heijsteeg ist durch seine jahrzehntelange Arbeit in der Fotobranche auch in Deutschland gut vernetzt.*





Auf [benel.de](http://benel.de) bietet der Großhändler ein großes Sortiment von Fotoartikeln an, das ausschließlich von Geschäftskunden bestellt werden kann.

die ausgezeichnete Lieferfähigkeit des Großhändlers. „Wir bieten einen Just-in-time-Service an, der unsere Kunden vor allem bei der Lagerhaltung entlastet“, erklärte er im Gespräch mit [imaging+foto-contact](http://imaging+foto-contact). „Die Auslieferung erfolgt direkt aus unserem eigenen Lager in Hoogeveen, das auch für Firmen anderer Branchen Logistikdienstleistungen erbringt.“

Benel setzt nicht nur auf schnelle und pünktliche Lieferung an den Fachhandel, sondern bietet seinen Kunden auf Wunsch auch Drop-Shipments an, wenn die im Internet bestellte Ware direkt an die Endkonsumenten ausgeliefert werden soll. Dazu ist auf Wunsch eine direkte Anbindung der Webshops an die IT des Auslieferungslagers möglich. „Das bietet große Vorteile für unsere Kunden“, betonte Heijsteeg. „Sie können die Ware über das Internet oder auf Bestellung im Geschäft ihren Kunden anbieten, ohne sie zuvor selbst einkaufen zu müssen. Das bedeutet: keine Kapitalbindung und keine Lagerbestände.“

### Persönliche Betreuung

Die Kunden aus Deutschland betreut Benel durch deutschsprachiges

Personal; zudem will der Großhändler seine Präsenz durch die Zusammenarbeit mit erfahrenen Handelsvertretern ausbauen, um auch die Unterstützung durch einen Außendienst sicherzustellen.

„Hier haben wir schon gute Kontakte, freuen uns aber auch über weitere Anfragen von Handelsvertretern, die sich für unser Portfolio interessieren und es kompetent vermarkten wollen“, sagte Heijsteeg, der selbst fließend Deutsch spricht.

Auf jeden Fall will der Manager die Vertriebsaktivitäten von Benel in Deutschland auf den Fachhandel konzentrieren. „Unser Sortiment besteht aus hochwertigen Artikeln, die am besten mit persönlicher Beratung verkauft werden können. Deshalb steht eine Zusammenarbeit mit Fachmärkten oder Großvertriebsformen nicht auf unserer Agenda.“ Und für die Zukunft kann sich Heijsteeg gut vorstellen, das Portfolio um weitere Marken zu vergrößern, um dem Fotohandel und seinen Kunden eine noch größere Auswahl zu bieten. Zudem sollen in diesem Jahr die Digitale Infrastruktur erneuert und die Webseite neu gestaltet werden.

### Persönlich gestaltete Freundebücher von allcop

Mit personalisierbaren Freundebüchern für Kinder hat allcop eine neue Produktlinie angekündigt. Die 20×20 cm großen Bücher werden wie das Natur Pur Fotobuch des Unternehmens im Digitaldruck auf Recyclingpapier produziert, das mit dem Blauen Engel zertifiziert ist. Das betrifft auch den samtig matten Umschlag, der mit Namen und Foto personalisiert sowie durch eine Laminierung geschützt ist, damit das Buch durch viele Hände wandern kann, ohne Schaden zu nehmen.

Die Innenausstattung wurde auf die Vorlieben der sehr jungen Zielgruppe ausgerichtet: So können die Seiten beschriftet und bemalt werden, individuelle Informationen wie Lieblingsfarben, Hobbys oder lustige Anekdoten unterstreichen die persönliche Note.



Das Freundebuch steht in verschiedenen Designvarianten – von der Welt der Waldtiere und Feen über Fußballstars bis zu Astronauten – zur Verfügung. Partner des Bilddienstleisters können in den allcop Applikationen, z. B. bei dem Shop von „Visual Statements“, weitere eigene Designs entdecken.

# Spiegelteleskop mit Autofokus von Unistellar

## Der smarte Blick ins All

Unistellar hat auf der CES in Las Vegas ein smartes Spiegelteleskop mit 320 mm Brennweite vorgestellt, das es auch ungeübten Anwendern ermöglicht, schnell auf das gewünschte Himmelsobjekt zu fokussieren. Denn das erste Exemplar der neuen Serie Odyssey stellt mit Hilfe der von dem japanischen Kamerahersteller entwickelten Nikon High Precision Optics ohne manuelle Justierung vollautomatisch scharf.

Mit Hilfe eines 'intelligenten Algorithmus' und eines speziellen motorisierten Sensors legt der Stellar Autofokus die Schärfe auf das gewünschte Ziel, selbst wenn es Millionen von Lichtjahren entfernt ist. Teleskopkalibrierungen und komplizierte Pol- oder Spiegelausrichtungen sind überflüssig. Dabei kann dank der von Unistellar entwickelten Multi-Depth Technology zwischen näherliegenden Objekten wie z. B. Planeten und weit entfernten Universen, Galaxien und Nebeln im Kosmos schnell und unkompliziert umgeschaltet werden.

Mit dem digitalen Smart Star Finder von Unistellar richten sich die Teleskope nach dem Einschalten selbstständig auf das gewünschte Himmelsobjekt aus. Mit dem Modell



Mit dem Odyssey Spiegelteleskop von Unistellar lassen sich Himmelskörper automatisch finden und scharfstellen.

Odyssey Pro können die Himmelskörper durch das mit Nikon Eyepiece Technology ausgestattete digitale Okular in besonders faszinierender Qualität beobachtet werden. Dazu trägt eine dynamische Signalverstärkung bei. In Städten und anderen beleuchteten Umgebung filtert die Deep Dark Technology zudem störendes Streulicht automatisch heraus. Die Auflösung liegt bei 1,68 Bogensekunden (Spiegel) bzw. 0,93 Bogensekunden (Sensor).

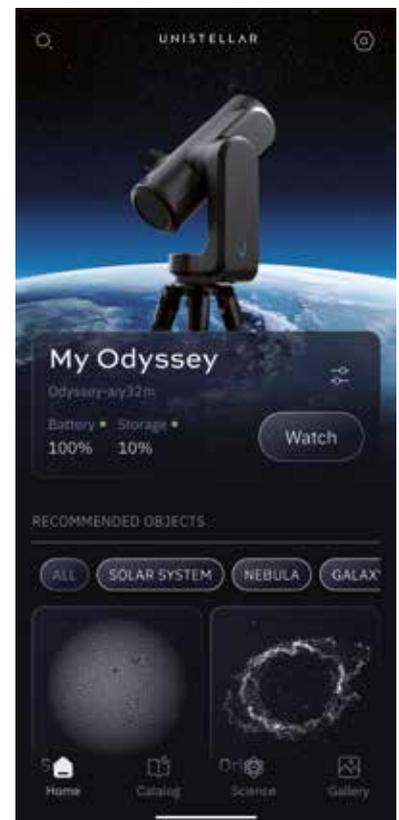
### Neue App

Die neue Unistellar App macht Smartphones und Tablets zu intelligenten Copiloten beim visuellen Ausflug in den Kosmos. So können rund 5.000 Himmelskörper nicht nur leicht gefunden und identifiziert, sondern auch nachverfolgt werden. Zudem lassen sich die Bilder auf dem Mobilgerät speichern und von dort aus mit

anderen Menschen über digitale Medien teilen. Die Kommunikation mit dem Teleskop erfolgt über eine WiFi 5 Verbindung.

Mit einem Gewicht von 4 kg, einem Spiegeldurchmesser von 85 mm und Abmessungen von 431 x 204 x 134 mm lässt sich das Odyssey gut transportieren. Eine Akkuladung reicht nach Angaben des Herstellers für ca. fünf Stunden Betrieb.

Das smarte Spiegelteleskop Odyssey von Unistellar kostet 2.499 Euro (UVP), das Odyssey Pro mit Nikon Eyepiece Technology 3.999 Euro (UVP). In Kürze soll dieses Modell auch in einer Red Edition (UVP: 4.499 Euro) auf den Markt kommen.



Mit der neuen Unistellar App lassen sich die Bilder auf Mobilgeräten speichern und von dort aus teilen.

## Neues Pentax Hochleistungsspektiv

# Kompakt und lichtstark

Mit dem Pentax PF-85EDA hat Ricoh Imaging ein leistungsfähiges Spektiv mit 20 bis 60facher Vergrößerung angekündigt, das mit einer neu entwickelten Optik mit Elementen aus ED-Glas (Extra-low Dispersion) und einer 85-Millimeter-Frontlinse ein besonders helles, klares Sichtfeld bietet. Dank der Konstruktion mit einem phasenvergüteten Dachkantprisma ist es trotz des großen Objektivdurchmessers kompakt und mit einem Gewicht von 1.600 g leicht zu transportieren.



*Neben dem Spektiv gehören auch eine Tasche, ein Objektivdeckel und eine Okularkappe zum Lieferumfang, im entsprechenden Kit auch das SMC Pentax Zoom Eyepiece 8-24 mm*

Um ein Beschlagen durch Temperaturschwankungen zu verhindern und ein klares Sichtfeld auch unter schwierigen Wetterbedingungen zu gewährleisten, ist das Spektiv mit Stickstoffgas gefüllt. Mit einem staubdichten Glaselement in der Okularhalterung ist es wasserdicht gemäß JIS-Klasse 7. Das ermöglicht zuverlässigen Einsatz auch bei Regen oder Nebel, eine Verwendung unter Wasser ist dagegen nicht möglich.

### Passende Okulare

Passend zu seinen Spektiven bietet Pentax die XW-Okularserie an, in der unterschiedliche Brennweiten zur

Verfügung stehen. In dieser Serie bestehen die Optiken aus Lanthan-Glaselementen mit hoher Brechkraft und besonders geringer Dispersion. Sie wurden entwickelt, um den störenden Blackout-Effekt zu reduzieren, indem sie die sphärische Aberration der Pupille kompensieren. Die Mehrschichtvergütung von Pentax sorgt auf allen Linsenoberflächen, die mit der Luft in Berührung kommen, für hervorragende Lichtdurchlässigkeit; da die laminierten Oberflächen mit einer Teilbeschichtung versehen sind, ergibt sich im sichtbaren Spektralbereich eine Lichtdurchlässigkeit von mehr als 90

Prozent (96 Prozent bei 550 nm). Interne Reflexionen werden mit einer lichtabschirmenden Blende deutlich reduziert.

Die Okulare der XW-Serie stehen mit Montagedurchmessern von 31,7-mm /amerikanischer Standard) oder 50,8-mm (zwei Zoll) zur Verfügung. Das Schraubgewinde der Augenschel hat 43 mm Durchmesser bei einer Steigung von 0,75.

Das Pentax PF-85EDA ist ab Februar zum Preis von 1.399 Euro (UVP) bzw. 1.799 Euro (UVP) im Kit mit dem SMC Pentax Zoom Eyepiece 8-24 mm erhältlich.

## Die Fernglas-Sensation von Swarovski Optik

# Es weiß, was es sieht



*Das AX Visio 10x32 von Swarovski Optik ist das erste Fernglas der Welt, das die beobachteten Tierarten identifizieren kann.*

die besten Lösungen für den jeweiligen Anwendungsbereich anbieten. Der Einsatz von digitalen Komponenten und Funktionen in unseren Produkten bringt unseren Kundinnen und Kunden dabei einen deutlichen Mehrwert.“ Dazu gehört neben der Erkennungsfunktion auch die Möglichkeit, Fotos mit einer Auflösung von 13 Megapixel (4.208 x 3.129) und Videos in Full HD (1.920 x 1.080/30p) aufzunehmen. Der eingebaute Speicher hat eine Kapazität von 28 GB. Interessant ist auch die Funktion „Entdeckungen teilen“, die eine andere Person mit Pfeilmarkierungen im Display zum beobachteten Objekt führen kann. Das Fernglas ist mit GPS und einem Kompass ausgestattet. Mit einer Länge von 154 mm, einer Breite von 137 mm und einer Höhe von 96 mm ist es nicht zu groß zum Mitnehmen, mit einem Gewicht von 1.080 g auch nicht zu schwer.

### Fünf Jahre Entwicklung

Fünf Jahre Entwicklungszeit hat das Unternehmen in das AX Visio 10x32

Swarovski Optik hat auf der CES 2024 in Las Vegas ein Fernglas vorgestellt, das die Naturbeobachtung revolutionieren könnte: Das neue AX Visio 10x32 verbindet analoge Fernoptik mit Künstlicher Intelligenz (KI) und kann so nach Angaben des Herstellers mehr als 9.000 Arten von Vögeln und anderen Lebewesen in Echtzeit identifizieren. Fotografieren und Filmen kann man mit dem Wunderwerk auch, und mit Hilfe einer App lassen sich die Entdeckungen auch in digitalen Medien teilen.

Ganz offensichtlich hat sich Swarovski Optik diese Innovation, für deren Erscheinungsbild der weltbekannte

Industriedesigner Marc Newson verantwortlich zeichnet, selbst zum 75. Geburtstag geschenkt, der in diesem Jahr ansteht. „In den sieben Jahrzehnten unseres Bestehens haben wir ein tiefes Verständnis für die Anforderungen unserer Kunden in den Zielgruppen Jagd, Vogelbeobachtung und Outdoor entwickelt“, erklärte Stefan Schwarz, CEO von Swarovski Optik. „Mit unserem Know-how und modernsten Produktionstechnologien können wir



*Das AX Visio besteht aus rund 390 Bauteilen und wird am Hauptstandort von Swarovski Optik in Absam, Österreich, produziert.*



Nach dem CL Curio ist das AX Visio bereits das zweite Fernglas von Swarovski Optik, dessen Erscheinungsbild von dem bekannten Industriedesigner Marc Newson gestaltet wurde.

investiert. Das Ergebnis ist ein Fernglas, das aus rund 390 Bauteilen besteht und für die schnelle Verarbeitung von Informationen, die für die Objekterkennung relevant sind, mit einer neuronalen Prozesseinheit (NPU) ausgestattet ist. Die Kommunikation mit anderen Geräten erfolgt über eine WiFi- und eine Bluetooth Low Energy Schnittstelle.

Bilder und Videos können mit Hilfe der Swarovski Optik Outdoor App verwaltet und geteilt werden, über die sich auch Geräteeinstellungen und zukünftige Updates vornehmen lassen. Denn der Hersteller will das Produkt durch regelmäßige System- und Funktionsupdates lange Zeit aktuell halten. Zudem haben Drittanbieter die Möglichkeit, über eine offene Programmierschnittstelle (API) neue Anwendungen und Funktionen für das Gerät zu entwickeln.

Das neue AX Visio 8x32 wird am Hauptstandort von Swarovski Optik in Absam, Österreich, produziert. Das Fernglas ist ab sofort erhältlich und soll 4.600 Euro (UVP) kosten. Zum Lieferumfang gehören neben dem Fernglas u. a. Akku und Ladegerät, Funktionstasche, Trageriemen, Okular- und Objektivschutzdeckel, Reinigungstuch und USB Ladekabel.

## Neuer Trainer an der Ringfoto Academy

Christian Laxander startete am 1. Januar 2024 als neuer Trainer an der Ringfoto-Academy in Fürth. Mit seiner großen Erfahrung als Foto-trainer, u. a. für Sony und Foto Koch, soll Laxander eine entscheidende Rolle dabei spielen, die Schulungs- und Entwicklungsinitiativen der nach eigenen Angaben größten Einkaufskooperation für Fotohändler in Europa weiter zu stärken und zu bereichern. Zusätzlich kündigte Ringfoto eine intensive Zusammenarbeit mit dem Photo- und Medienforum Kiel an.

Diese strategische Partnerschaft soll die Bildungsangebote für Fotografen und Händler auf dem Ringfoto Campus in Fürth weiter verbessern. Dort steht jetzt auch ein zusätzlicher Schulungsraum mit Bistro zur Verfügung.

„Das Jahr 2024 markiert einen bedeutenden Wendepunkt für den Bereich Academy bei Ringfoto“, kommentierte Martin Wagner, Leiter Trends & Training bei Ringfoto. „Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit Christian Laxander, die Erweiterung unserer Partnerschaften und die Einführung des zusätzlichen Schulungsraums. Diese Entwicklungen werden es uns ermöglichen, unseren Kunden erstklassige Schulungs- und Entwicklungsmöglichkeiten anzubieten und unsere Position als führendes Unternehmen in der Fotobranche weiter zu stärken.“

## Kodak Moments in der Kiosk Hall of Fame

Die Kiosk Industry Group, eine Kooperationsplattform für die Selbstbedienungswirtschaft, hat Kodak Moments in die Hall of Fame der Kioskbranche aufgenommen. Damit wurde erstmals ein Geschäftsbereich ausgezeichnet, denn seit ihrer Gründung im Jahr 2003 war die Hall of Fame nur einzelnen Vertretern der Branche vorbehalten.

Die Fotokioske von Kodak Moments sind weltweit in zahlreichen Drogeriemärkten, Supermärkten und Fotofachgeschäften sowie Freizeitparks, Resorts und Kreuzfahrtschiffen zu finden. Zu den Kompetenzen des Herstellers gehört auch die Verwaltung und Wartung der Terminals.

An den Kiosks können sowohl klassische Prints als auch zahlreiche Fotoprodukte bestellt und sofort mitgenommen werden. Im Rahmen eines Omnichannel-Konzepts ermöglicht es die Technologie von Kodak Moments den Kunden, ihre Fotoprodukte zu Hause oder im Geschäft individuell zu gestalten.



Martin Wagner (rechts), Leiter Trends & Training bei Ringfoto, freut sich über die Verstärkung seines Teams durch Christian Laxander.

# Transcontinenta erweitert Zubehör-Sortiment

# Godox, OWC und Think Tank

Transcontinenta hat neue Produkte für die Marken Godox, OWC und Think Tank angekündigt, die das Unternehmen in Deutschland und Österreich vertreibt. Damit bietet das Unternehmen dem Fotohandel weitere Möglichkeiten, seinen Kunden passende Lichtlösungen, PC- und Mac-Zubehörartikel und Tragesysteme anzubieten.

Neu im Godox-Sortiment ist der Stick-Blitzkopf AD-S200 für das Godox AD200Pro Blitzsystem. Der AD-S200 verfügt über eine transparente 360° Blitzröhre, deren zylindrische Lichtcharakteristik gleichmäßige, weiche Beleuchtung ohne zusätzliche Modifikatoren erlaubt. Dank seines kompakten Designs lässt sich der Blitzkopf auch in engen Räumen einsetzen. Angetrieben von der Leistung des AD200Pro behält der AD-S200 eine konstante Farbtemperatur für präzise Farbproduktion, unabhängig davon, ob mit einem einzelnen Licht oder einem Mehrlicht-Setup gearbeitet wird. Das AD-S200-Kit ermöglicht die genaue Steuerung des Lichtbereichs mit Abschirmklappen, die den Bereich von 180° bis zu verschie-

denen schmalere Winkeln abdecken und klare Kanten beim Lichtblocking bieten. Der ergonomisch gestaltete Griffs macht die Handhabung einfach; zudem kann der AD-S200 auf einem Lichtstativ montiert werden.

Der AD-S200 ist ab sofort zum Preis von 399,99 Euro (UVP) erhältlich.

## OWC: Schneller Speicher

Als Distributor für OWC hat Transcontinenta mit dem ThunderBlade X8 einen neuen tragbaren Speicher angekündigt, der mit Kapazitäten von 8 TB, 16 TB oder 32 TB erhältlich ist. Der Speicher arbeitet mit Geschwindigkeiten von bis zu 2.949 MB/s, die sich dank des wärmeableitenden, lüfterlosen Aluminiumgehäuses auch dauerhaft nutzen lassen. Er eignet sich für den Einsatz am Set oder im Schneiderraum. Für den sicheren Transport wird er in einem passenden Hartschalenkoffer geliefert.



Der neue Stick-Blitzkopf AD-S200 von Godox verfügt über eine transparente 360° Blitzröhre und lässt sich dank des kompakten Designs auch in engen Räumen einsetzen.



Der neue ThunderBlade X8 ist ein tragbarer Speicher mit Kapazitäten von 8, 16 oder 32 TB.

Der OWC ThunderBlade X8 wird zum Preis ab 2.999,99 Euro (UVP je nach Größe) verfügbar sein.

## Neues von Think Tank

Neu im Taschen-Sortiment bei Think Tank sind die PressPass Reihe, der Rucksack Backlight Sprint und die V2-Versionen der Mirrorless Mover Reihe. Die PressPass-Reihe besteht aus drei Taschen, die als Umhängetasche, Hüfttasche, Cross-Body-Bag oder Sling-Bag getragen werden können.

PressPass 10 fasst eine Standardkamera mit einem Objektiv bis 24-70 mm f/4 plus 2-3 zusätzliche Objektive. Der PressPass 20 ist für die Unterbringung einer Standardkamera mit einem angesetzten Objektiv von bis zu 24-70mm f/2.8 sowie zwei bis vier zusätzlicher Objektive geeignet. Die Think Tank PressPass Sling ist eine Tasche, die eine Standardkamera mit einem angesetzten

Objektiv von bis zu 24-70 mm f/4 sowie zwei bis vier zusätzliche Objektive aufnehmen kann. Wird mehr Platz im Innenraum benötigt, kann der gepolsterte Einsatz komplett entfernt werden.

Die Think Tank Press Taschen sind ab sofort zu Preisen von 134,99 Euro (UVP; PressPass 10), 149,99 Euro (UVP; PressPass 20) bzw. 124,99 Euro (UVP; PressPass Sling) verfügbar.

Die Think Tank Backlight Serie in Anthrazitgrau und Waldgrün wurde speziell für Outdoor-Fotografen entwickelt. Der neue Backlight Sprint ist mit 15 Litern das kleinste und leichteste Modell der Serie. Weitere Größen im Backlight-Sortiment sind 18L, 26L, 36L und 45L.

Der Think Tank BackLight Sprint ist ein schlanker Rucksack für Fotografen mit leichter Ausrüstung, die eine kleinere, weniger sperrige

Tasche suchen. Er bietet Platz für ein Kameragehäuse in Standardgröße und drei Zoomobjektive. Der Rucksack hat einen praktischen Zugang auf der Rückseite, kombiniert mit einer 2-Liter-Fronttasche für persönliche Gegenstände. In die beiden großen Seitentaschen passen z. B. eine Wasserflasche mit knapp einem Liter und ein Stativ.

Der BackLight Sprint ist ab sofort zum Preis von 159,99 Euro (UVP) erhältlich.

Die Think Tank Mirrorless Mover V2-Serie wurde speziell für spiegellose Systeme entwickelt. Die Serie ist erhältlich in den Farben Cool Grey, Coast Green, Marine Blue und Campfire Orange und besteht aus sechs Modellen: dem Mirrorless Mover 5 V2, 10 V2, 20 V2, 25 V2 und 30 V2. In die kleinste Version passt eine kompakte Kamera, wie die Fuji X100,



*Die Think Tank Backlight Serie ist in Waldgrün und Anthrazitgrau verfügbar. Mit 15 Litern Fassungsvermögen ist der neue Backlight Sprint das kleinste und leichteste Modell der Serie.*

oder ein kleines spiegelloses Gehäuse. In die größte passen ein spiegelloses Gehäuse sowie zwei bis vier Objektive, z. B. eine Nikon Z6 II mit 24-70 mm f/4 und 16-24 mm f/2,8.

Die Preise (jeweils UVP) für die ab sofort erhältliche Mirrorless Mover V2-Reihe reichen von 54,99 Euro für den Mirrorless Mover 5 V2 bis zu 96,99 Euro für den Mirrorless Mover 30 V2.

## Wertgarantie verlängert Geburtstags-Komplettschutz



Wertgarantie hat die Verlängerung des Geburtstags-Komplettschutzes, der ursprünglich Ende 2023 auslaufen sollte, bis zum 31. März 2024 angekündigt. Im April soll der Komplettschutz 2024 folgen.

Zum 60. Geburtstag von Wertgarantie im vergangenen Jahr wurde ab dem 1. April 2023 zeitlich begrenzt der Geburtstags-Komplettschutz mit Erfolg vermarktet. Das Ziel, in erster Linie nachhaltigen Umgang mit Gebrauchsgütern im Haushalt zu fördern und die Nutzer so noch stärker zum Thema Reparatur zu bringen, wurde nach Angaben des Spezialversicherers sehr schnell erfüllt. Die Anzahl von versicherten Gebrauchsgütern konnte deutlich gesteigert werden. Vor allem bei den Partnern im Fachhandel kam das Produkt, das Gebrauchsgüter und Refurbishedgeräte preislich mit Neugeräten gleichsetzt, besonders gut an. Aus diesem Grund

wurde im Rahmen des 52er Chancen-Treffs in Hannover die Verlängerung des Zeitraums um drei Monate verkündet.

„Der Geburtstags-Komplettschutz läuft dann genau ein Jahr und ist zudem zum Top-10-Technik-Produkt vom Bundesverband Technik des Einzelhandels (BVT) gewählt worden“, erklärte Thilo Dröge, Geschäftsführer Vertrieb bei Wertgarantie. „Das können wir nicht einfach so abschalten.“ Mit den Geburtstags-Komplettschutz wurde 2023 erstmals eine Dienstleistung ausgezeichnet. Wertgarantie zahlt zudem mit dem Geburtstags-Komplettschutz ganz auf die Wertgarantie-Mission „Reparieren statt Wegwerfen“ ein. Geräte jeden Alters können ab 3 Euro versichert werden.

„Am 1. April kommt dann der Komplettschutz 2024 auf den Markt“, blickt Thilo Dröge voraus und verspricht: „Das neue Produkt ist mit noch mehr tollen Leistungen als bisher ausgestattet. Was genau, können wir aber noch nicht verraten. Man darf also gespannt sein.“

# Die Galaxy S24-Serie bietet ganz neue Funktionen



*Die Smartphones der Samsung Galaxy S24-Serie sind in verschiedenen Versionen und Farben erhältlich.*

## Wenn AI die Bilder macht

Mit der Galaxy S24-Serie hat Samsung im Januar seine neuen Smartphone-Spitzenmodelle vorgestellt. Sie bieten zahlreiche, ganz neue Funktionen, die durch AI (Artificial Intelligence – Künstliche Intelligenz) möglich werden. Dazu gehören nicht nur intelligente Such-, Text- und Übersetzungsfunktionen, sondern auch neue Möglichkeiten zur Bearbeitung von Fotos und Videos.

Die Künstliche Intelligenz in den Galaxy S24 Smartphones soll ihren Nutzern zunächst den Alltag erleichtern. Ein spektakuläres Feature ist z. B. die AI Live-Übersetzung, bei der Telefonate mit Menschen, die eine andere Sprache sprechen, in Echtzeit übersetzt werden. „Barrierefreie Kommunikation“ nennt Samsung diese Möglichkeit und hebt hervor, dass die Gespräche im Gerät selbst verarbeitet werden, um privat zu bleiben. Diese Dolmetscher-Funktion lässt sich auch bei direkten Gesprächen nutzen: So können Personen, was ihr Gegenüber in seiner Muttersprache gesagt hat, auf dem Display ihres S24 Smartphones als Text in ihrer eigenen Sprache lesen. Das soll auch



*Dank der neuen Nightography-Funktion werden Fotos und Videos, die mit dem digitalen Spacezoom aufgenommen werden, spektakulär verbessert.*

ohne den Einsatz von Mobilfunkdaten oder WiFi-Verbindungen funktionieren.

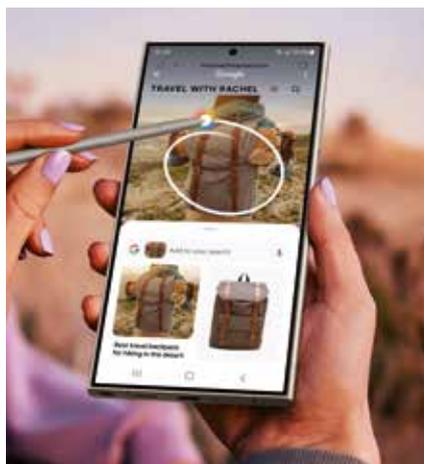
Dass der Schreibassistent den Nutzern beim Verfassen von Textnachrichten Formulierungsvorschläge in Echtzeit macht, mutet da schon fast trivial an. Sowohl die Übersetzungs- als auch die Schreibassistent-Funktion steht zunächst in 13 Sprachen zur Verfügung. Auch die Smartphone-Nutzung im Auto soll durch AI sicherer werden, indem Android Auto eingehende Nachrichten automatisch zusammenfasst und mögliche Antworten sowie weitere Aktionen vorschlägt.

Dem Trend der Zeit entspricht der Notizen-Assistent: Damit kann Samsung Note AI-generierte Zusammenfassungen von längeren Texten aus verschiedenen Quellen erstellen – mit Sprache-zu-Text-Technologie soll das auch mit Audio-Aufnahmen gelingen. Auch das Suchen soll mit AI einfacher werden: So kann man auf dem Display der neuen S24-Serie z. B. bestimmte Inhalte mit dem Finger oder dem S Pen einkreisen, um mehr Informationen zu erhalten.

### Kamera-Funktionen mit AI

Die Smartphones der neuen Galaxy S24-Serie von Samsung sind mit einem Kamera-System ausgestattet, dessen Quad-Tele-System beim Modell S24 Ultra eine fünffache optische Zoomfunktion mit einem 50 MP Sensor kombiniert. Das soll in Verbindung mit Digitalzoom-Funktionen hochwertige Bilder mit bis zu 10facher Vergrößerung und akzeptable Resultate bis zu 100facher Vergrößerung ermöglichen.

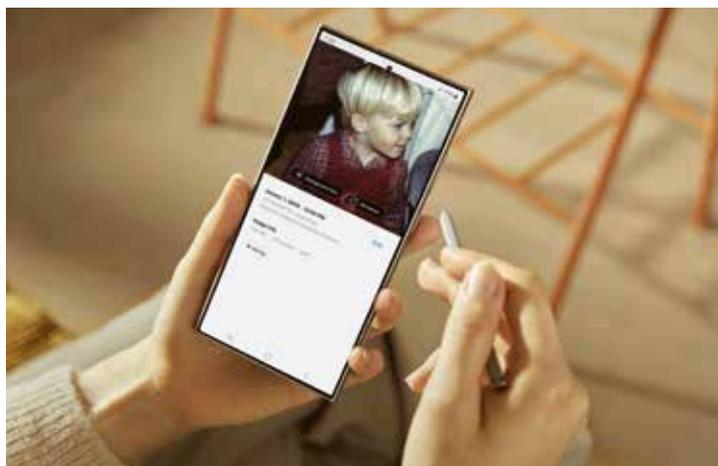
Um auch bei wenig Licht gute Ergebnisse zu erzielen, sind die Pixel des Sensors mit 1,5µm um 60 Prozent größer als beim Vorgängermodell. Der optische Bildstabilisator wurde verbessert, und bei Videoaufnahmen



*AI hilft beim Suchen: Wenn man ein Element auf dem Bildschirm mit dem Finger oder dem Pen einkreist, kann man zusätzliche Informationen erhalten, ohne die App verlassen zu müssen.*

sorgt ein spezieller Bildprozessor sowohl bei der Front- als auch bei der Rückkamera für weniger Bildrauschen.

Zudem hat Samsung in die Galaxy S24-Serie eine ProVisual Engine mit zahlreichen AI-gesteuerten Funktionen eingebaut, die zur Retusche, Neukomposition und weiteren Bearbeitungsschritten eingesetzt werden können. Dabei kommt auch Generative AI zum Einsatz, um aufgenommene Bilder nicht nur zu bearbeiten, sondern ihnen eigenen Inhalte hinzuzufügen. So füllt AI bei schiefen Perspektiven die Ränder automatisch aus; sie kann ein Motiv in eine andere Position verschieben und an der ursprünglichen Stelle den Hintergrund ergänzen. Wichtig: Alle Bilder,



*Dank AI lassen sich die Aufnahmen schnell und unkompliziert bearbeiten.*

denen die Generative AI neue Inhalte hinzugefügt hat, werden mit einem kleinen Wasserzeichen in der unteren Ecke des Ausschnittes und in den Metadaten versehen. Komplette AI-generierte Bilder lassen sich auf den Smartphones der Galaxy S24-Serie ebenfalls erzeugen. Dafür wird in der Samsung Galerie App der Mobilgeräte die Text-zu-Bild-Technologie Imagen 2 von Google DeepMind eingesetzt.

Auch beim Videofilmen werden die Anwender von AI unterstützt. So kann die Technologie bei Motiven, die sich schnell bewegen, zusätzliche Einzelbilder erzeugen, um eine Zeitlupenaufnahme zu simulieren. Diese kann zwar nicht abgespeichert werden, aber beim Abspielen für eine detaillierte Darstellung des Bewegungsablaufes auf dem Display genutzt werden. Mit Hilfe von Super HDR zeigen die Smartphones der Samsung Galaxy S24-Serie lebensnahe Vorschaubilder an, noch bevor der Auslöser betätigt wird. Einmal festgehalten, können die Fotos ohne Qualitätsverluste in Social Media Apps von Drittanbietern übernommen werden, sofern diese Super HDR unterstützen. Preislich liegen die neuen Galaxy S24-Modelle von Samsung in Deutschland in der Spanne von 899 Euro (UVP Galaxy S24) bis 1.449 Euro (UPV Galaxy S24 Ultra).

# Die neue OM System OM-1 Mark II

# Kompaktes Flaggschiff

Als neues Flaggschiff im Kamera-Portfolio hat OM Digital Solutions die OM System OM-1 Mark II angekündigt. Das neue Modell soll mit der nach Herstellerangaben weltweit ersten Live GND (Graduierte ND)-Fotofunktion einen neuen globalen Standard setzen. Dabei geht es darum, die Wirkung eines Halb-Neutralfilters mit digitalen Mitteln zu simulieren.

Die Filterstufen (GND2, GND4 oder GND8) und -typen (weich, mittel oder hart) lassen sich über den elektronischen Sucher oder den LCD-Monitor einstellen; dafür wurde der Maximalwert auf ND128 angehoben.

In der OM System OM-1 Mark II stecken ein 20-Megapixel-Live-MOS-Sensor mit Stacked BSI und der TruePic-X-Bildprozessor. Der kamerainterne 5-Achsen-Synch-Bildstabilisator kann bei Aufnahmen aus der Hand bis zu 8,5 EV-Stufen kompensieren. Für besonders hoch



*Als Micro-Four-Thirds-Kamera ist die 511 g leichte OM-1 Mark II vor allem für den mobilen Einsatz ausgelegt.*

aufgelöste Fotos kann auch die EM-1 Mark II mehrere Aufnahmen zusammenrechnen; das gelingt nach Angaben des Herstellers aus der Hand mit 50 MP und mit 80 MP, wenn die Kamera auf ein Stativ montiert wird. Die Ergebnisse lassen sich als RAW-Aufnahmen mit 14 Bit abspeichern.

### Komplette Ausstattung

Zur Ausstattung gehören auch Funktionen wie Live Composite, bei dem aufgehellte Bereiche selektiv belichtet werden, und Focus Stacking. Das AF-System kann mit Hilfe von KI Vögel, Tiere, Autos und jetzt auch Personen voneinander unterscheiden und die Schärfe nicht nur auf das gewünschte Motiv legen, sondern dieses auch präzise nach-

verfolgen. Mit Pro-Aufnahme können Serienfotos mit einer Geschwindigkeit von bis zu 50 Bildern/s mit AE/AF-Nachführung bzw. 120 Bildern/s ohne diese festgehalten werden - und zwar etwa 219 Bilder im JPEG-Format bzw. 213 Bilder im RAW-Format nacheinander.

Der OLED-Sucher mit 5,76 Millionen Bildpunkten und einem Vergrößerungsfaktor von 0,83x arbeitet mit einer Anzeigeverzögerung von 0,005 Sekunden und einer Bildwechselfrequenz von 120 Bildern/s.

Als Micro-Four-Thirds-Kamera ist die OM-1 Mark II vor allem für den mobilen Einsatz ausgelegt. Das 511 g leichte Gehäuse aus einer Magnesiumlegierung ist gemäß IP53 staub- und spritzwassergeschützt sowie frostsicher bis -10° C.

Die OM System OM-1 Mark II ist ab 15. Februar zum Preis von 2.399 Euro (UVP Gehäuse) lieferbar.

Zum selben Termin werden auch das kompakte M.Zuiko Digital ED 9-18 mm F4.0-5.6 II (KB: 18-36 mm; UVP 699 Euro) sowie das neue M.Zuiko Digital ED 150-600 F5.0-6.3 IS-Objektivs (KB: 300 bis 1.200 mm; UVP 2.699 Euro) erhältlich sein.

## Zwei neue Voigtländer Nokton Objektive

# Für Canon RF und Leica M

Zum Jahresbeginn hat Voigtländer zwei neue Objektive angekündigt, darunter das 40mm F1.2 Nokton asphärisch als zweites Produkt mit Canon RF-Anschluss. Dazu kommt das kompakte asphärische Weitwinkelobjektiv 28mm F1.5 für das Leica M-Bajonett.

Das Nokton 40mm F1.2 asphärisch RF-Mount ist aus acht Elementen in sechs Gruppen aufgebaut. Zwei doppelseitig asphärische Linsen sorgen für hohe Schärfe bis in die Randbereiche. Die Nahgrenze liegt bei nur 30 cm, 10 Blendenlamellen machen ein Bokeh mit harmonischen Verläufen möglich. Mit einem speziellen Umschalt-

mechanismus lässt sich die Blendenmechanik von 1/3-Klickstufen auf eine stufenlose Einstellung ändern, die lautlos vorgenommen werden kann.

Über elektronische Kontakte kann das Nokton 40mm/1:1,2 asphärisch RF-Mount mit kompatiblen Canon Kameras kommunizieren und unterstützt nicht nur die Übertragung von Exif-Informationen und die kameraeigene 3-Achsen-Bildstabilisierung, sondern auch die Fokusfunktionen Vergrößerung, Fokus-Peaking und Fokusführung (ausgenommen EOS RP). Damit gelingt das manuelle Scharfstellen besonders einfach und präzise.

Das 56 mm lange Objektiv (Filterdurchmesser 58 mm) ist ab Ende Januar zum Preis von 999 Euro (UVP) erhältlich; eine Gegenlichtblende aus Metall gehört zum Lieferumfang.

### 28mm Nokton in zwei Varianten

Das neue Nokton 28mm F1.5 für das Leica M-Bajonett ist ein asphärisches Weitwinkelobjektiv, das eine große Blendenöffnung mit kompakten Abmessungen und einer ausgezeichneten optischen Leistung kombiniert. Es ist in verschiedenen Varianten erhältlich: Typ I mit einem aus Aluminium gefertigten Tubus wiegt nur 250 g und ist in mattschwarzer Lackierung oder Silber erhältlich. Der Typ II wird aus Messing hergestellt, ist deshalb mit einem Gewicht von 330 g etwas schwerer und mutet durch seine Haptik besonders hochwertig an. Dieses Objektiv ist in schwarz oder in silber erhältlich. Es wird mit einem aus Metall gefertigten Fokussierstab geliefert, der in die Fingermulde eingeschraubt werden kann, um die Zonenfokussierung besonders intuitiv durchführen zu können. So kann man z. B. eine Entfernung von einem Meter einstellen, indem man den Stab in 6-Uhr-Position dreht.

Im Inneren der Objektive stecken acht Gruppen aus insgesamt 10 Linsen, darunter zwei asphärische Elemente. Zwölf Blendenlamellen dienen einem sanften Schärfeverlauf, der Mindestabstand liegt bei 50 cm. Mit einer Länge von 45,5 mm ist das Objektiv durchaus kompakt, der Filterdurchmesser beträgt 43 mm. Das Voigtländer Nokton 28mm F1.5 für das Leica M-Bajonett ist Ende Januar für 1.059 Euro (UVP Typ I) bzw. 1.149 Euro (UVP Typ II) lieferbar.



Neu bei Voigtländer: Das Nokton 40mm F1.2 asphärisch RF-Mount (links) und das Nokton 28mm F1.5 für das Leica M-Bajonett, hier Typ II.

## Neue Varianten von walther design

# Stile, Größen und Modifikationen

Um der steigenden Nachfrage nach bleibenden Erinnerungen gerecht zu werden, hat der Nettetaler Alben- und Rahmen-spezialist walther design zu Beginn des neuen Jahres sein Sortiment um neue Größen und Modifikationen sowohl im Alben- als auch im Rahmen-Segment erweitert.

Die Alben-Serie Monza, erhältlich in den Farben Blau, Rot und Weiß, wurde um eine selbstklebende Variante im Format 34 x 33 cm erweitert. Sie zeichnet sich durch einen hochwertigen Kunstledereinband, versehen mit Goldprägung aus. 100 weiße Seiten bieten Platz für wertvolle Erinnerungen.



Neu in der Alben-Serie Monza ist eine selbstklebende Variante im Format 34 x 33 cm.

Das neue Classicalbum Emotion mit Abmessungen von 20 x 20 cm ist in Schwarz und Weiß erhältlich und hat 40 weiße Seiten. Für ein hochwer-



Das Classicalbum Emotion wird mit einer goldenen Herzprägung veredelt.

tiges Äußeres sorgen der Leineneinband und die Veredelung mit einer goldenen Herzprägung.



Die Bilderrahmen-Serie Beyond ist neu im Sortiment und in drei metallischen Farben im Topseller Format DIN A 3 erhältlich.

Die Bilderrahmen Beyond zeichnen sich durch ein breites Polystyrol-Profil mit silberner Innenkante aus. Als Farbvarianten stehen Stahl, Champagner-Gold und Silber zur Auswahl; das Passepartout kommt in Grau und ist angestanzt. Ösen zur Hoch- oder Querformataufhängung gehören zum Lieferumfang.

Der ebenfalls neue, mit Polystyrol-Profil erhältliche Designrahmen Venice ist in den Farbvarianten Bronze, Silber, Gold und Stahl erhältlich –

jeweils in den Größen 13 x 18 cm, 15 x 20 cm, 20 x 30 cm, 30 x 40 cm und 40 x 50 cm. Bis zum Format 20 x 30 cm ist auch ein Aufsteller vorhanden. Neu im Sortiment ist auch der Holzrahmen Liv mit Flachprofil, erhältlich in den Farben Schwarz, Natur, Weiß



Der Designrahmen Venice verfügt bis zum Format 20 x 30 neben Ösen zur Hoch- oder Querformataufhängung auch über einen Aufsteller.

und Grau. Bis zum Format 20 x 30 cm kann Liv auch aufgestellt werden; für die Größe 30 x 40 cm sind Ösen zur Hoch- oder Querformataufhängung vorhanden.

Der Holzrahmen Liv bietet desweiteren den Vorteil, dass sie bereits mit einem hübschen Einlegerbild pro Format versehen sind, das sofort aufgehängt werden kann.

Natürlich kann dieses Einlegermotiv durch ein eigenes Foto oder Bild ausgetauscht werden.



Neu im Sortiment ist der Holzrahmen Liv mit Flachprofil.

**Anzeigenschluss  
für Kleinanzeigen im  
imaging+foto-contact  
Ausgabe 3/2024  
ist der 12. Februar 2024.**

Senden Sie uns einfach ein Fax an:

0 21 02/20 27 49 oder eine

E-Mail an:

b.kloms@cat-verlag.de

**Reparatur, Justage und Reinigung  
für Kameras und Objektive**

www.geissler-service.de

**Reparaturservice Herbert Geissler GmbH**  
Vertragswerkstatt für Foto-, Video-, TV- und HiFi-Geräte

Lichtensteinstr. 75, 72770 Reutlingen

Tel.: +49 (0)7072 9297-0

Mail: info@geissler-service.de



Autorisierte Vertragswerkstatt

**Panasonic SONY TAMRON**

**Pioneer**

**PRO**

**ZEISS**

Autorisierter Ersatzteil-Vertriebspartner

**Canon**

## Inserentenverzeichnis

C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH .....	2. U.
Benel .....	9
Personal- und Kleinanzeigen .....	3. U.
Photo+Medienforum Kiel .....	4. U.

**Sie sind Journalist?**

Profitieren Sie von hervorragendem Service, Fachinformationen, qualifizierter Beratung, Presseausweis, wirksamem Engagement, Medienversorgung und zahlreichen weiteren Leistungen der Journalistenverbände.

Tel. 040 / 8 99 77 99  
www.journalistenverbaende.de

**Ankauf - Verkauf**  
gebrauchter Fotogeräte,  
Minilabs und Laborgeräte.  
**Fotoservice Jungkunz**  
Tel. 0 89/6 51 99 75 • Fax 6 51 99 81  
Mobil 01 71/2 68 83 30

## IMPRESSUM imaging+foto-contact

Fachzeitschrift für die  
deutsche Foto- und Imagingbranche

C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH  
Am Potekamp 20, 40885 Ratingen  
Telefon: 0 21 02/20 27-31  
Fax: 0 21 02/20 27-49  
Online: <http://www.foto-contact.de>

### Herausgeber:

C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH,  
Geschäftsführer:  
Thomas Blömer, Martina Blömer

### Redaktion:

Thomas Blömer (verantwortlich),  
Barbara Kloms

### Anzeigen:

Thomas Blömer (verantwortlich),  
Barbara Kloms  
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste  
Nr. 51 v. 1. Januar 2023

### Gestaltung: Susanne Blum

### Vertrieb: Barbara Kloms

### Satz- und Repro:

C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH

### Druck:

D+L Printpartner GmbH, Bocholt

Namentlich gekennzeichnete Berichte  
geben nicht in jedem Fall die Meinung  
der Redaktion wieder.

Für unverlangte Bilder und Manuskripte  
wird keine Haftung übernommen.  
Rückporto ist beizufügen.

### Erfüllungsort und Gerichtsstand:

Ratingen

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung  
und Urhebervermerk.

Copyright by

C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH

Es gelten die allgemeinen Geschäfts-  
bedingungen für Zeitungen und Zeitschriften.

### Erscheinungsweise:

imaging+foto-contact erscheint

zum 1. des Monats,

außer am 1. Januar und am 1. Juli.

Der Abonnementspreis beträgt:

Inland: 39,90 € jährlich

Ausland: 60,00 € jährlich

Die Zustellung ist im Preis enthalten.

ISSN: 1430-1121

# BILDUNGSURLAUBE

AB SOFORT  
BUCHBAR

2024

ANGEBOTE AM PHOTO+MEDIENFORUM KIEL



Foto: Florian Smit

NATURFOTOGRAFIE  
ADOBE LIGHTROOM & PHOTOSHOP  
FILMEN MIT DEM SMARTPHONE  
KONZEPTIONELLE FOTOGRAFIE

DUNKELKAMMER  
EDITORIAL & STORYTELLING  
SOCIAL MEDIA  
UND VIELE MEHR!



ALLE KURSE KÖNNEN AUCH ALS WORKSHOP GEBUCHT WERDEN!  
MEHR INFOS UND BUCHUNG UNTER [WWW.PHOTOMEDIENFORUM.DE](http://WWW.PHOTOMEDIENFORUM.DE)